



Kredit von 1,72 Millionen

Frauengefängnis Hindelbank soll saniert werden

Die Justizvollzugsanstalt entspricht den Anforderungen nicht mehr. Das Kantonsparlament wird im Frühling über den Kredit entscheiden.

Publiziert heute um 08:56 Uhr

Der Berner Regierungsrat hat dem Kantonsparlament einen Kredit von 1,72 Millionen Franken für die Sanierungsplanung der Justizvollzugsanstalt Hindelbank beantragt. Die Anlage soll erneuert werden, weil sie nicht mehr den Anforderungen eines modernen und sicheren Justizvollzugs entspricht.

Zudem werden die Unterhalts- und Betriebskosten immer höher, wie der Regierungsrat am Donnerstag mitteilte. Mit dem beantragten Kredit will er eine Studie in Auftrag geben.

Hindelbank ist die einzige Justizvollzugsanstalt für Frauen in der Deutschschweiz. Aus diesem Grund müsse die teilweise unter Denkmalschutz stehende Anlage schrittweise und unter laufendem Betrieb erneuert werden, hiess es in der Mitteilung weiter.

Der bernische Grosse Rat wird in der Frühlingssession über den Kredit entscheiden.



Das Frauengefängnis Hindelbank soll saniert werden. Da das Gebäude teilweise unter Denkmalschutz steht, muss die Sanierung schrittweise voran gehen. Foto: Nicole Philipp



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 3'858'100

Auftrag: 1093638
Themen-Nr.: 343.008

Referenz: 93935227
Ausschnitt Seite: 2/2



Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und Der Bund | EP86

Wie Berner Popmusikschafter (über)leben



Gesprächsstoff 1X PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E86	Wie Berner Popmusikschafter (über)leben	28:05
E85	Berns Millionen-Bauprojekte trotz Schulden	29:16
E84	Wer kommt in Bern an die Macht?	43:20

Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify ↗](#), [Apple Podcasts ↗](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.